

tung unseres Lebens, seiner Ideale, dem einzelnen seine eigene Rolle als bewußten Gestalter des Übergangs zwischen dem Gestern und dem Morgen unseres Volkes sichtbar macht. Die künstlerische Gestaltung dieses Menschenbildes, die immer die Perspektive in sich einschließt, ist ein unentbehrlicher Beitrag zur Herausbildung jener Einheit von Wissen, Empfinden und Handeln, die entscheidendes Charakteristikum einer sozialistischen Persönlichkeit ist. Audi hier, in der planmäßigen Verwirklichung des realen Humanismus unserer entwickelten sozialistischen Gesellschaft, verwirklicht unsere Partei die kühnsten Hoffnungen der großen Humanisten unserer Vergangenheit, tut sie das, was Goethe die Antizipation, die Vorwegnahme des kommenden Menschenbildes nannte.

Genossen! Der Geist der Völkerfreundschaft, die innige Verbundenheit mit der sozialistischen Völkerfamilie, die unzerstörbare, immer enger werdende Freundschaft zur Sowjetunion, ist ein Lebenselement unseres sozialistischen Humanismus. Dazu gehört auch, den sozialistischen Kulturschöpfungen dieser Länder soviel Raum als möglich in unserem geistig-kulturellen Leben zu geben. Wir werden von uns aus alles tun, um darüber hinaus die Zusammenarbeit vor allem mit den Genossen in der Sowjetunion bei der Lösung unserer gemeinsamen Probleme noch viel enger zu gestalten und in der Weiterführung der Kulturrevolution die ganze gewaltige Kraft unserer gemeinsamen Potenzen voll zur Geltung zu bringen.

Die Diskussion vor unserem Parteitag hat für unsere Arbeit viele Probleme aufgeworfen, einen großen Beitrag zur Klärung wichtiger ideologischer Fragen geleistet und auch Mängel und Schwächen der Leitungstätigkeit sichtbar gemacht. Sie hat eine wichtige Rolle für die Inangriffnahme einer Reihe notwendiger Veränderungen gespielt. Kein Wunder, daß in Westdeutschland einige Leute in Aufregung geraten sind und allen, die es hören wollen, versichern, es handele sich bei all dem um eine vorübergehende Kampagne. Sie werden sich wie immer täuschen. Es gibt aber auch bei uns Stimmen, die fragen, ob denn die heitere Muse eine so ernste Aufmerksamkeit lohne. Wenn wir durch eine umfassende Diskussion — und durch eine Orientierung auf die Verantwortung aller Leitungen — dafür sorgen, daß Amerikanismen und westliche Unkultur bei uns keinen Platz haben, lassen wir dem Klassegegner keinen Raum in den Köpfen, in den Empfindungen unserer Bürger. Wenn wir an den geistig-kulturellen Stand der entwickelten sozialistischen Gesellschaft denken, auf die unsere Jugend sich vorbereitet, wird jeder verstehen, daß es